

## Mitteilungen und Informationen aus der Fraktion

FDP-Fraktion, Berghausen 2, 58339 Breckerfeld, Tel.: 02338 871852, e-Mail: [hallo@fdp-breckerfeld.de](mailto:hallo@fdp-breckerfeld.de), Internet: [www.fdp-breckerfeld.de](http://www.fdp-breckerfeld.de)

---

*Es gilt das gesprochene Wort*

### *Zum Haushalt 2024*

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

meine Damen und Herren,

vieles zum Haushalt 2024 ist ja von meinen Vorrednern schon gesagt worden und ich will es uns ersparen die gleichen Inhalte zu wiederholen.

Für uns hat ein Haushaltsplan schon die erste Hürde genommen, wenn er ohne Steuererhöhungen auskommt. Das ist hier erfreulicherweise der Fall und deshalb werden wir dem Haushaltsplan 2024 unsere Zustimmung nicht verweigern.

Ausdrücklich zustimmen möchten wir auch den geplanten, besonders wichtigen Investitionen, wie z. B. die Sanierung des Kindergarten Zwergenwald in Zurstraße, Erneuerung der Fenster in der Grundschule, Ausrüstung der Feuerwehr, nicht nur die neue Drehleiter, sondern auch die persönliche Ausrüstung ist sehr wichtig für die Helfer, die sich zu jeder Tages- und Nachtzeit für uns einsetzen.

Sehr wichtig für uns: Im kommenden Jahr die Sanierung der Jugendräume am Busbahnhof durchzuführen (im letzten Jahr waren auch schon 350.000 € eingeplant aber passiert ist bekanntlich wieder nichts! und endlich auch, den schon lange geplanten Bau einer behindertengerechten, öffentlichen Toilette zu realisieren.

Das kostet natürlich viel Geld und erstmalig überschreiten wir bei den geplanten Aufwendungen die Grenze von 23 Millionen Euro.

Zum Vergleich: Vor 10 Jahren hatten wir noch ein Haushaltsvolumen von „nur“ 15 Mio.€.

Für 2024 plant unsere Verwaltung ja auch wieder mit einem Defizit von rund 2 Mio €. Auch das ist nichts neues.

In der Vergangenheit wurde uns oft, ja fast traditionell, immer ein dramatisches, millionenschweres Defizit prognostiziert, was zum Glück nie eintrat. Lediglich im Jahr 2013 hatten wir tatsächlich am Ende einen Fehlbetrag von rund 1,3 Mio.€ zu verzeichnen.

Dagegen schloss das Jahr 2022 statt mit einem großen Defizit, mit einem Überschuss von rund 2,2 Mio. € ab, wie wir unter TOP 10 vorhin festgestellt haben.

## Mitteilungen und Informationen aus der Fraktion

FDP-Fraktion, Berghausen 2, 58339 Breckerfeld, Tel.: 02338 871852, e-Mail: [hallo@fdp-breckerfeld.de](mailto:hallo@fdp-breckerfeld.de), Internet: [www.fdp-breckerfeld.de](http://www.fdp-breckerfeld.de)

---

Selbst wenn der Haushalt 2024 mit -2 Mio.€ abschließen würde, könnte der Fehlbetrag aus dem Überschuss 2022 ausgeglichen werden! Also kein Grund zur Panik.

Wie schon so oft an dieser Stelle weise ich darauf hin, dass wir außerdem auch jährlich rund 2 Mio. € Abschreibungen erwirtschaften!

Allein für unsere Straßen und Wege schreiben wir bekanntlich jährlich 848.000 € ab! Dieses Geld wird leider nicht wieder in den Straßenbau investiert.

Wo bleibt aber das ersparte Geld?

Es wandert in der Bilanz einige Zeilen nach unten, wir finden es in die Spalte 1.3.4. **Wertpapiere des Anlagevermögens.**

Hier befinden sich zum 31.12.2022 **23.094.448,32 €!**

Zudem ganz unten, **Zeile 2.4. Liquide Mittel:** Hier finden wir weitere **7,1 Mio.€.**

**Somit verfügen wir inzwischen über ein Geldvermögen von mehr als 30,2 Mio. €!**

Nun könnte man meinen, wie schön, da brauchen wir uns ja keine Sorgen, um die Zukunft unserer Stadt zu machen. Doch das Gegenteil ist der Fall:

Was bekommen wir an Zinsen für das viele Geld?

Auch hier gibt der Abschluss zum 31.12.22 Auskunft: Für dieses gigantische Geldvermögen haben wir einen Zinsertrag von lediglich 282.659 € erwirtschaftet.

Das entspricht etwa einer Verzinsung von 0,8 %!

**Bekanntlich liegt die Inflationsrate z. Zt. bei rund 6 %!** Im Energie- und im Baubereich sogar noch deutlich darüber.

**Für die Stadt Breckerfeld bedeutet das einen jährlichen Kaufkraftverlust von fast 2 Millionen €!**

Die Frage, der wir uns 2024 wieder stellen müssen, ist:

**Wohin mit den Millionen?**

**Unser Vorschlag: Wir sollten und müssten dringend in die Zukunft investieren!**

Zum Beispiel, was wir als FDP schon immer fordern, in den Erwerb und die Ausweisung von Flächen für ein neues Gewerbegebiet.

## Mitteilungen und Informationen aus der Fraktion

FDP-Fraktion, Berghausen 2, 58339 Breckerfeld, Tel.: 02338 871852, e-Mail: [hallo@fdp-breckerfeld.de](mailto:hallo@fdp-breckerfeld.de), Internet: [www.fdp-breckerfeld.de](http://www.fdp-breckerfeld.de)

---

Seit nunmehr 16 Jahren (!) haben wir keinen einzigen Quadratmeter freie Gewerbefläche mehr und den Zweckverband haben wir aufgelöst.

Vor einigen Jahren haben wir ein teures Gutachten erstellen lassen, wo künftig ein Gewerbegebiet entstehen könnte, aber nach wie vor stehen uns die Flächen nicht zur Verfügung und das wird auch auf absehbare Zeit so bleiben!

Es muss nach Alternativen gesucht werden! Das Gutachten hatte ja 3 Flächen vorgeschlagen bzw. untersucht.

Wir haben gute, zukunftsorientierte Betriebe in Breckerfeld, wenn die sich erweitern wollen oder neue Betriebe bei uns nachfragen, können wir nur sagen: Tut uns leid, geht nach Schalksmühle, nach Halver oder Ennepetal, wir können euch hier nichts anbieten.

Wir haben auch keine Wohnbaugrundstücke mehr! Wenn es an der Klevinghauser Straße aufgrund der besonderen Wassersituation nicht möglich ist zu bauen oder die Erschließung zu teuer wird, müssen Alternativen her. Wer jetzt in Breckerfeld ein Wohnbaugrundstück sucht, auch dem können wir nur sagen: Geh woanders hin, wir haben nichts.

Wenn andere Generationen vor uns auch so ängstlich und mutlos gewesen wären, wie wir es teilweise sind, dann stünden wir heute nicht da, wo wir jetzt sind!

Es gäbe nicht die Baugebiete nördlich Wengeberg, Westerfeld oder Heider Kopf und auch kein Gewerbegebiet, keine Arbeitsplätze, die Pendlerquote wäre noch viel höher.

Breckerfeld wäre schon längst ein Vorort von Hagen oder Ennepetal.

Wir sind verpflichtet auch an künftige Generationen zu denken.

### **Weiter müssen wir in die Erneuerung unserer Straßen investieren.**

Jahrelang haben wir vor dringend notwendigen Sanierungsarbeiten Abstand genommen, um die Anlieger nicht zu KAG-Beiträgen heranziehen zu müssen. Beispielhaft möchte ich hier die Berliner Straße nennen aber auch viele andere Straßen befinden sich in desolatem Zustand. Investive Straßenerneuerung wurde praktisch nicht durchgeführt. Die Abschreibungssummen aus den genannten Gründen nicht reinvestiert, sondern gespart.

Bekanntlich dürfen ab dem 01.01.24 keine Straßenausbaubeiträge nach KAG mehr erhoben werden, jetzt ist die Zeit gekommen den Bürgerinnen und Bürgern ihr Geld zurückzugeben und für gute Straßen zu sorgen. Es besteht dringender Handlungsbedarf und es muss mehr in die Instandsetzung der maroden Straßen investiert werden, bevor es noch teurer wird.

**Gemeinsam und einvernehmlich, müssen wir auch hier im kommenden Jahr tätig werden.**

## Mitteilungen und Informationen aus der Fraktion

FDP-Fraktion, Berghausen 2, 58339 Breckerfeld, Tel.: 02338 871852, e-Mail: [hallo@fdp-breckerfeld.de](mailto:hallo@fdp-breckerfeld.de), Internet: [www.fdp-breckerfeld.de](http://www.fdp-breckerfeld.de)

---

Wie immer an dieser Stelle möchte ich mich zum Schluss für die geleistete Arbeit im zurückliegenden Jahr bedanken.

Mein ganz Besonderer Dank gilt dabei **allen** in dieser Stadt **ehrenamtlich** tätigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die in unseren Vereinen und Institutionen tätig sind!

Ohne sie und ihren Einsatz wäre unsere Stadt nicht so liebenswert wie sie ist und ohne sie wäre auch dieser Haushalt nicht so wie er ist!

Danke, vor allen Dingen natürlich den Mitgliedern unserer freiwilligen Feuerwehr, die immer für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt da sind!

Besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr wieder allen Menschen, die im Gesundheitswesen, in der Pflege und im Rettungsdienst tätig sind.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen Allen frohe Weihnachtsfeiertage und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2024.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.